

**Deutschland-Kiel: Software-Entwicklung**  
**OJ S 108/2023 07/06/2023**  
**Bekanntmachung vergebener Aufträge – Sektoren**  
**Dienstleistungen**

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/25/EU

---

**Abschnitt I: Auftraggeber**

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Kiel AG  
Postanschrift: Uhlenkrog 32  
Ort: Kiel  
NUTS-Code: DEF02 Kiel, Kreisfreie Stadt  
Postleitzahl: 24113  
Land: Deutschland  
E-Mail: [einkauf@stadtwerke-kiel.de](mailto:einkauf@stadtwerke-kiel.de)  
Telefon: +49 4315942586  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

**I.6. Haupttätigkeit(en)**

Strom

---

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1. Umfang der Beschaffung**

**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Migration des bestehenden ABB-Leitsystems in ein Siemens PCS7  
Referenznummer der Bekanntmachung: EA-2022-000378

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

72262000 Software-Entwicklung

**II.1.3. Art des Auftrags**

Dienstleistungen

**II.1.4. Kurze Beschreibung**

1. Migration eines ABB-800xA-Leitsystem in ein Siemens-PCS7-Leitsystem auf  
Controllerebene unter Beibehaltung des ABB-800xA Objektmodells

**II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

**II.2. Beschreibung**

**II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

72263000 Software-Implementierung

**II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEF02 Kiel, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

#### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Die Stadtwerke Kiel betreiben für Ihre Energieerzeugung zwei annähernd gleich große Leitsysteme mit jeweils mehreren zehntausend Datenpunkten: • ABB-800xA für die Bestandsheizkraftwerke, Heizwerke, Umlandwerke und die Fernwärmeverteilung • Siemens PCS7 für das Küstenkraftwerk in Kiel Diese beiden Systeme werden unabhängig voneinander betrieben, obwohl aus beiden heraus die gemeinsame Aufgabe der energiewirtschaftlich optimierten Fernwärmeerzeugung und -verteilung in Kiel erfüllt wird. Die beiden bestehenden Leitsysteme des Bereichs Erzeugung der Stadtwerke Kiel AG sollen zu einem gemeinsamen PCS7-Leitsystem migriert werden. Die Migration soll auf PCS7- OS-Ebene erfolgen. Die Controller des ABB- 800xA-Systems sollen ohne Anpassung in das PCS7-System übernommen werden, d.h. das ABB-800xA-Modell ist in geeigneter Weise in PCS7 zu migrieren. Neben der reinen Leitsystemfunktion umfasst das PCS7-Leitsystem Archivsysteme der Videc GmbH Bremen und Schnittstellen- und Optimierungssysteme der Elpro GmbH Berlin. Das System ist voll-redundant aufzubauen und für zwei räumlich getrennte, im Stadtgebiet Kiel verteilte Leitwarten zu errichten. Neben der reinen Migration der Controller umfasst die Ausschreibung die Migration der Schnittstellen in die Office-IT wie u.a. eine Sap-Schnittstelle zum Instandhaltungsmanagement sowie eine Schnittstelle zu einer Oracle-Datenbank. Während der gesamten Migrationsdauer sind die Leitsysteme ununterbrochen parallel zu betreiben. Die Energieanlagen des Bereichs-Erzeugung sind als kritische Infrastruktur (KRITIS) gemäß den geltenden gesetzlichen Regelwerken eingestuft, so dass die IT- und Informations-Sicherheit und der Zuverlässigkeit der eingesetzten Mitarbeiter ein hoher Stellenwert beigemessen wird. Dabei soll die Umsetzung nach einem Migrationspfad mit mehreren qualitativ beschriebenen Meilensteinen erfolgen. Jeder Meilenstein ist ein Entscheidungspunkt an dem das Migrationsprojekt fortgesetzt oder abgebrochen werden kann. Die Ausschreibung umfasst die kompletten Leistungen der Leittechnik-Hard- und Software, die erforderliche elektrotechnische – und leittechnische Infrastruktur inklusive der erforderlichen Trassierung, Aufstellungsplanung etc. inklusive der Komplettdokumentation. Mit Abschluss des Migrationsprojektes soll ein Wartungsvertrag über das Gesamtsystem abgeschlossen werden, deren Ausgestaltung Bestandteil des Ausschreibungsprozesses ist.

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Preis

#### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

#### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

#### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

### **Abschnitt IV: Verfahren**

---

#### **IV.1. Beschreibung**

##### **IV.1.1. Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

#### **IV.2. Verwaltungsangaben**

##### **IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2022/S 126-359876](#)

##### **IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

##### **IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer regelmäßigen nichtverbindlichen Bekanntmachung**

### **Abschnitt V: Auftragsvergabe**

---

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: nein

#### **V.1. Information über die Nichtvergabe**

##### **Der Auftrag/Das Los wird nicht vergeben**

Es sind keine Angebote oder Teilnahmeanträge eingegangen oder es wurden alle abgelehnt

### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

#### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

#### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Schleswig-Holstein

Postanschrift: Düsternbrooker Weg 92

Ort: Kiel

Postleitzahl: 24105

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@wimi.landsh.de](mailto:vergabekammer@wimi.landsh.de)

Telefon: +49 4319884640

Fax: +49 4319884701

##### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

(1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

**VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**  
02/06/2023